

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i> .....	VII
<i>Benutzerhinweise</i> .....	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XVII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	XIX

## 1. Teil

### Grundsätze zum Schadensersatz bei Verletzung oder Tötung

<b>I. Haftungsgrund und Schadensabnahme</b> .....	1
1. Verschulden und Gefährdung .....	2
2. Rechtsgüterverletzung und die Folgen .....	6
a) Körper und Gesundheit .....	6
b) Leben .....	8
c) Schadensgruppen .....	9
d) Anspruchsinhaber .....	12
aa) Unmittelbar betroffene Personen .....	12
bb) Mittelbar betroffene Personen .....	14
<b>II. Umfang des Ersatzes</b> .....	16
1. Grenzen der Zurechnung von Veränderungen .....	16
a) Psychische Einflüsse .....	16
b) Willensentschluss der betroffenen Person .....	20
c) Kausalitätszweifel .....	22
d) Rechtmäßige Alternative .....	25
e) Rechtswidrigkeitszusammenhang und Schutzzweck der Norm .....	25
2. Darlegungs- und Beweislast, Erleichterungen .....	28
3. Restitution, Kompensation .....	37
4. Wirtschaftliche Nachteile .....	45
a) Geldaufwand, Geldbedarf .....	45
aa) Mehraufwand .....	45
bb) Nutzlos gewordener Geldaufwand .....	46
cc) Lebensfreude und Aufwendungen .....	49
b) Aufwand an Arbeit und Zeit .....	50
aa) Beseitigung eines Schadens .....	50

bb) Mühewaltung .....	51
cc) Beeinträchtigung der als frei eingeplanten Zeit .....	52
dd) Rechtsverfolgung und -wahrung .....	52
c) Differenz zwischen SOLL und IST .....	55
5. Wirtschaftliche Vorteile .....	56
6. Mitverursachung .....	61
a) Mithaftung .....	62
b) Berechnung von Haftungsanteilen bei mehreren Beteiligten .....	66
aa) Haftungs- oder Zurechnungseinheit .....	66
bb) Nebentäter .....	66
7. Schadensminderung .....	73
<b>III. Anspruchsform und -dauer .....</b>	<b>74</b>
1. Rente .....	74
a) Zeitgrenzen .....	76
b) Zahlungszeitpunkt .....	80
c) Einheit von Erwerbs- und Mehrbedarfsrente .....	80
d) Abänderung .....	81
e) Abtretung, Pfändung .....	83
2. Kapital .....	84
a) Wahlrecht .....	84
b) Kapitalisierung .....	86
3. Außergerichtliche Abfindung .....	96
<b>IV. Anspruchsübergang (Legalzession) .....</b>	<b>101</b>
1. Gegenstand und Sinn des Rechtsübergangs .....	104
2. Kongruenz .....	104
a) Zweckgleichheit .....	105
b) Zeitliche Kongruenz .....	106
3. Familienprivileg .....	106
a) Schutz der Familie .....	106
b) Einfluss einer Haftpflichtversicherung .....	108
c) Gestörte Gesamtschuld, Reduzierung der Forderung .....	109
d) Schadensversicherung .....	110
4. Einfluss der Mithaftung auf den Anspruchsumfang .....	111
a) Differenzlösung .....	111
b) Quotenvorrecht bei sozialversicherten Personen .....	113
c) Relativität bei der Aufteilung des Ersatzanspruches .....	115
d) Sozialhilfebedürftigkeit .....	120
5. Realisierungsvorrang .....	121
<b>V. Anspruchsverfolgung .....</b>	<b>122</b>
1. Ansprüche zwischen Familienangehörigen .....	122
a) Anspruchsbeschränkung .....	122

b) Erlöschen eines Anspruchs durch Leistung oder Erbfolge, Fortbestand eines Direktanspruchs .....	123
c) Anspruchsdurchsetzung .....	124
2. Anspruchshinderung .....	125
a) Anspruchsverlust durch Zeitablauf .....	125
b) Verjährung .....	126
aa) Verjährungseinrede .....	127
bb) Verjährungsfrist .....	127
cc) Schutz vor Verjährung durch Anerkenntnis .....	137
3. Leistungsklage .....	139
a) Bestimmtheit, Bezifferung .....	139
b) Freiheit bei der Schadensfeststellung .....	142
c) Antrag und Tenor .....	143
d) Grundurteil .....	144
e) Teilurteil .....	146
f) Nachforderungen .....	148
4. Einstweilige Leistungsverfügung .....	149
5. Feststellungsklage .....	152
a) Feststellungsinteresse .....	152
b) Verhältnis zum Leistungsbegehren .....	155
c) Materieller Gegenstand und Wirkung der Feststellung .....	156
6. Beschwer und Streitwert .....	159
7. Kosten .....	160

## 2. Teil

### Ersatzfähige Nachteile bei Verletzung

<b>I. Wiederherstellung der Gesundheit (Gesundheitsschaden) .....</b>	<b>162</b>
1. Behandlungskosten .....	163
a) Grundsatz .....	163
b) Zweckbindung .....	166
c) Schadensminderung .....	169
2. Begleitkosten .....	170
a) Zusatzaufwand .....	170
b) Allgemeiner, verletzungsbedingt erhöhter Lebensbedarf .....	172
c) Betreuung, Hilfe, Zuwendung .....	174
3. Besuchskosten .....	175
4. Ersparnis von Lebenshaltungskosten und Eigenanteile, Zuzahlung .....	178
5. Kongruente Leistungen .....	183
<b>II. Vermehrte Bedürfnisse, Mühewaltungen (Mehrbedarfsschaden) .....</b>	<b>190</b>
1. Grundsatz .....	191

2. Erhöhte Lebenshaltung .....	193
3. Pflege .....	199
a) Realer Aufwand .....	200
b) Fingierter Aufwand .....	201
c) Zurechnungsgrenzen .....	206
4. Kongruente Leistungen .....	207
<b>III. Erwerbstätigkeit (Erwerbsschaden) .....</b>	<b>208</b>
1. Erwerb und Erwerbsplan .....	209
2. Erwerbsnachteil .....	215
a) Mindereinkünfte .....	215
b) Ersparnis .....	221
c) Einsatz der verbliebenen Arbeitskraft .....	227
aa) Zuordnung .....	229
bb) Rechnerischer Einfluss der Obliegenheitsverletzung beim Forderungsübergang .....	232
d) Vorschlag zur Einschätzung eines Mindesterwerbsschadens .....	237
3. Entgeltliche Einsatzfelder .....	239
a) Abhängige Arbeit .....	239
b) Arbeitslosigkeit .....	254
c) Selbständige Tätigkeit .....	255
<b>IV. Haushaltstätigkeit (Haushaltsführungsschaden) .....</b>	<b>265</b>
1. Tat und Plan .....	268
2. Haushaltsspezifische Behinderung (haushaltsspezifische Minderung der Erwerbsfähigkeit) .....	271
3. Konkreter Aufwand .....	274
4. Pauschalierende Berechnung .....	276
a) Verallgemeinerter Vermögensnachteil .....	276
b) Berechnungsfaktoren .....	277
aa) Zeiteinsatz (Zeitaufwand) .....	278
bb) Geldwert .....	298
c) Vereinfachte Berechnungsvorschläge .....	304
d) Berechnungsbeispiele .....	307
5. Rechtsübergang .....	309
6. Handwerkliche Tätigkeiten, insbesondere bei Bauprojekten .....	312
<b>V. Andere unentgeltliche Tätigkeiten .....</b>	<b>315</b>
1. Betreuungstätigkeit .....	315
2. Pflegetätigkeit .....	317
3. Mitarbeit bei einem unterhaltsberechtigten Angehörigen, insbesondere dem Ehepartner .....	318
4. Mitarbeit im familienfremden Betrieb und Unternehmen .....	323
5. Familiäre Dienstleistungspflicht .....	324
6. Freiwillige, ehrenamtliche Dienstleistungen .....	328
7. Gefälligkeiten ohne relevanten wirtschaftlichen Wert .....	330
<b>VI. Immaterielle Belastung .....</b>	<b>332</b>

### 3. Teil

#### Ersatzfähige Nachteile bei Tötung

<b>I. Grundsätze zum Unterhaltsschaden</b> .....	339
1. Unterhaltsbeziehungen .....	339
2. Rückstände, Verzicht und Realisierbarkeit .....	345
3. Ausdehnende Anwendung des § 844 Abs. 2 BGB .....	346
4. Weitere Schadensfolgen .....	348
5. Forderungsübergang .....	349
<b>II. Ausfall von Barbeiträgen (Barunterhaltsschaden)</b> .....	352
1. Konkrete Berechnung .....	352
2. Pauschalierende Berechnung .....	354
a) Nettoeinkünfte .....	355
b) Vermögensbildung .....	358
c) Fixe Kosten der Haushaltsführung .....	360
d) Verbleibende Einkünfte zum personenbezogenen Bedarf .....	365
e) Unterhaltsanteile .....	366
aa) Eigenverbrauchsanteil der getöteten Person .....	366
bb) Verteilungsschlüssel .....	367
(1) Ehegatten untereinander .....	368
(2) Kinder .....	370
(3) Familien mit Kindern .....	371
f) Entgangener personenbezogener Barbeitrag .....	375
g) Entgangener Beitrag zu Fixkosten, Fixkostenanteile .....	375
h) Schadensberechnung und Vorteilsausgleich .....	377
aa) Erwerbseinkünfte .....	377
bb) Erbschaft .....	378
cc) Versicherungsleistungen .....	379
dd) Unveränderte Unterhaltsquelle, unterschiedliche Einkunftsarten .....	379
ee) Anrechnungsfähige, unterhaltsmindernde Einkünfte von Kindern .....	381
i) Zusätzliche Rechnungsfaktoren .....	385
j) Zusammenfassende Modelle und Beispiele .....	388
3. Besonderheiten bei der Doppel-, Zuverdienerehe .....	391
4. Besonderheiten bei Vollwaisen .....	400
<b>III. Ausfall der Haus- und Familienarbeit (Betreuungsunterhaltsschaden)</b> .....	401
1. Konkrete Berechnung .....	404
a) Beschäftigung einer Hilfskraft .....	404
b) Versorgung in einer Pflegefamilie oder in einem Heim .....	405
2. Pauschalierende Berechnung .....	406
a) Feststellung des Arbeitszeitdefizits .....	406
aa) Gesamtarbeitszeitbedarf .....	407

bb) Mitarbeitspflicht .....	409
(1) Mithilfe von Ehegatten .....	410
(2) Ersatz beim Ausfall der Mitarbeit in der Doppelverdienerehe .....	411
(3) Mithilfe von Kindern .....	414
b) Geldwert .....	414
c) Aufteilung eines einheitlich ermittelten Wertes auf mehrere Hinterbliebene und Anrechnungen .....	418
aa) Versorgungsanteile .....	418
bb) Ersparter Barunterhalt .....	420
cc) Einkünfte von Waisen .....	423
d) Verwandtenhilfe .....	425
e) Entgang von Hausarbeit und Barunterhalt .....	426
<b>IV. Einfluss der Mithaft zum Anspruchsgrund neben einem Vorteilsausgleich .....</b>	<b>428</b>
1. Vorrecht des hinterbliebenen Ehegatten im Außenverhältnis .....	429
2. Berechnungsvarianten bei Mithaftung und fixen Kosten für die Doppelverdienerehe .....	432
3. Aufteilung eines Ersatzanspruches beim Forderungsübergang .....	434
a) Minderbelastung eines Sozialleistungsträgers .....	434
b) Einfluss des Außenvorrechts auf relative Berechtigungen .....	438
c) Verteilung zwischen mehreren Leistungsträgern .....	440
<b>V. Beerdigungskosten .....</b>	<b>441</b>
<b>VI. Schmerzensgeld .....</b>	<b>444</b>

## Anhang

Anhang 1 Vergütungssätze: Stundenvergütungen nach BAT .....	449
Anhang 2 Pauschalierende Berechnung des Ersatzwertes zum Haushaltsführungsschaden .....	450
Anhang 3 Verteilungsmodell Familieneinkünfte (Barunterhaltsbeiträge und -anteile) .....	451
Anhang 4 Übersicht zum Zeitbedarf .....	452
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	455